



Protokoll der Herbst-Diözesankonferenz 2016

16. bis 18. September 2016
Kolping-Bildungsstätte Coesfeld

Freitag, 16. September 2016

Paul Schroeter (Diözesanleiter), Christina Huster (Diözesanleiterin) und Maximiliane Rösner (Diözesanleiterin) eröffnen die Herbst-Diözesankonferenz 2016 und begrüßen die Delegierten und Gäste der Diözesankonferenz.

Es folgt eine Vorstellungsrunde, alle Anwesenden stellen sich kurz vor.

Michael König und Maximiliane Rösner geben eine Einführung in die Konferenz.

Paul Schroeter gibt mit einem Impuls einen Rückblick auf die Eindrücke und Erfahrungen der Weltjugendtagspilger_innen der Kolpingjugend.

Die Teamer_innen der Orientierungstage-Mitarbeiterrunde gestalten einen WUP.

TOP	1 – Begrüßung und Start																								
	<p>Es erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit.</p> <p>Zur Diözesankonferenz wurde ordnungsgemäß eingeladen, die Stimmberechtigung wird wie folgt festgestellt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Delegation</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Diözesanleitung</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Diözesanpräses</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Orientierungstage-Mitarbeiterrunde</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Ko-Pilot</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Beratungsteam</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Verbandsleitung Kolpingwerk</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Motivationsteam</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Landesverband Oldenburg</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Vertretungen/Leitungen der Regionen</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Leitungen der Projektarbeitskreis</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Vertreter aus den Kolpingjugenden</td> <td>14</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Konferenz ist mit 21 Delegierten beschlussfähig.</p> <p>Maximiliane Rösner weist auf die Tagungsunterlagen hin. Diese wurden im Vorfeld auf der Webseite bereitgestellt und zum Teil postalisch zugestellt. Die Tagungsunterlagen liegen aus. Bei Bedarf können weitere Exemplare nachgedruckt werden.</p> <p><u>Bestätigung der Konferenzleitung</u></p> <p>Die Diözesanleitung schlägt Peter Schrage als Konferenzleitung vor. Die Diözesankonferenz bestätigt Peter Schrage einstimmig als Konferenzleitung.</p> <p><u>Bestätigung der Protokollanten</u></p> <p>Die Diözesanleitung schlägt Benedikt Vollmer (Leiter Jugendreferat) und Verena Pap (Projektmitarbeiterin) als Protokollant und Protokollantin vor.</p> <p>Die Diözesankonferenz bestätigt den Vorschlag einstimmig.</p> <p><u>Beschluss über die Tagesordnung</u></p>	Delegation	Anzahl	Diözesanleitung	3	Diözesanpräses	0	Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	1	Ko-Pilot	0	Beratungsteam	0	Verbandsleitung Kolpingwerk	0	Motivationsteam	0	Landesverband Oldenburg	0	Vertretungen/Leitungen der Regionen	2	Leitungen der Projektarbeitskreis	1	Vertreter aus den Kolpingjugenden	14
Delegation	Anzahl																								
Diözesanleitung	3																								
Diözesanpräses	0																								
Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	1																								
Ko-Pilot	0																								
Beratungsteam	0																								
Verbandsleitung Kolpingwerk	0																								
Motivationsteam	0																								
Landesverband Oldenburg	0																								
Vertretungen/Leitungen der Regionen	2																								
Leitungen der Projektarbeitskreis	1																								
Vertreter aus den Kolpingjugenden	14																								

	<p>Die vorgeschlagene Tagesordnung wird, wie in den Tagungsunterlagen vorliegend, einstimmig angenommen.</p> <p><u>Feststellung des Protokolls der letzten Diözesankonferenz</u></p> <p>Da kein Widerspruch eingegangen ist, ist das Protokoll der Frühjahrs-Diözesankonferenz 2016 angenommen.</p> <p>Peter Schrage (Konferenzleitung) weist auf die Auswertungsbögen hin und bittet die Teilnehmenden der Diözesankonferenz, diese zum Schluss bzw. beim Verlassen der Konferenz auszufüllen.</p>
TOP	2 – Wahlen und Bestätigungen
	<p><u>Bestätigung der Regionalverantwortlichen</u></p> <p>Lorena Kraskes, Tobias Witte und Michael König müssen von der Diözesankonferenz erneut als Vertretungen der Regionen bestätigt werden.</p> <p>Lorena Kraskes und Michael König stellen sich nochmal kurz vor. Tobias Witte kann leider nicht an der Diözesankonferenz teilnehmen und wird durch Lena-Maria Lücken vorgestellt.</p> <p>Christopher van Deenen schlägt eine Bestätigung en Bloc vor.</p> <p>Lorena Kraskes ist als Verantwortliche der Region Warendorf einstimmig bestätigt.</p> <p>Tobias Witte ist als Verantwortlicher der Region Borken/ Nordkreis Coesfeld einstimmig bestätigt.</p> <p>Michael König ist als Verantwortlicher der Region Südkreis Coesfeld einstimmig bestätigt.</p> <p><u>Vorstellung der Kandidatin und des Kandidaten für das Motivationsteam</u></p> <p>Carina Krabbe und Michael König bekommen als vorgeschlagene Kandidaten die Möglichkeit, sich vorzustellen. Dies geschieht mit dem Spiel „Entscheide dich!“.</p>
TOP	3 – Berichte (1)
	<p><u>Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen</u></p> <p>Paul Schroeter (Diözesanleiter) berichtet als kommissarischer Landesleiter für die Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wurde ein Positionspapier der Kolpingjugend NRW zum Thema Freiräume und Bildung erstellt, mit welchem alle verantwortlichen Politiker zu einer ehrenamtsfreundlichen Bildungsgestaltung in NRW aufgerufen werden. Paul Schroeter stellt das Positionspapier kurz vor und berichtet davon, dass es im Rahmen der Landesversammlung des Kolpingwerkes NRW im Juli 2016 an Armin Laschet, den Landesvorsitzenden der CDU NRW, übergeben wurde. - Paul Schroeter erklärt das Konzept der Veranstaltung Landtag.Live, bei der Landespolitiker eine Woche lang begleitet werden können. Es gibt dabei Raum für

	<p>Gespräche mit bekannten Politiker_innen und Paul Schroeter sowie Leonard Hogrebe werden die Woche vom DV Münster aus belgeiten. Das schwerpunkttthema der Woche wird „Freiräume und Bildung“ sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden Lose ausgeteilt, mit denen ein Rabatt auf die Anmledung für die Veranstaltung gewonnen werden kann. - Weitere Informationen zu Landtag.Live gibt es auf der Homepage http://kolpingjugend-nrw.de/landtaglive/
TOP	7 – Jugend ohne Kirche – Kirche ohne Jugend
	<p>In Vertretung für Tim Schlotmann (Leiter des Projektarbeitskreises), der kurzfristig absagen musste, gibt Benedikt Vollmer (Leiter Jugendreferat) als Begleitung des Projektarbeitskreis aus Diözesanleitung und Jugendreferat einen Überblick über die bisherige Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgehend von einem Thesenpapier, welches von Tim Schlotmann geschrieben wurde, ist die Entscheidung durch die DL getroffen worden, dass die Kolpingjugend als Teil der Kirche sich mit dem Thema auseinandersetzen soll. Blinkwinkel ist dabei: Leidet die Kolpingjugend unter der Kirche? - Der PAK bespricht Thesen, wie die, ob Menschen, die sich in Kirche engagieren, von außen als komisch oder anders wahrgenommen werden. Oder ob geistliche Gemeinschaften als aktueller Trend auszumachen sind, da sie schließlich starke Anziehungskraft auf junge Menschen ausüben. Gibt es z.B. mittlerweile eine Angebotspastoral, bei der das Publikum die Tiefe, das Format und die Botschaft bestimmt? - Es werden zu jedem Thema Experten eingeladen werden, um Sichtweisen derjenigen zu verstehen, die in den Kontexten beheimatet sind, um die es dem PAK in der Bearbeitung geht. - Auf Nachfrage berichtet Benedikt Vollmer, dass das Ziel des PAK sei, einen Überblick über die bearbeiteten Themen zu erlangen und zunächst dadurch Hintergründe zur Fragestellung zu klären, was zunächst eine eher untersuchende Arbeitsweise bedeute. Aufbauend soll im kommenden Frühjahr eine Umsetzung in konkrete Aktionen erfolgen, wobei die Frühjahrs-Diko 2017 dabei als Grundlage für weitere Bearbeitung dienen soll. Vorrangig stehen also Erkenntnisse im Vordergrund, die für die Kolpingjugend von Belang sein können. - Im Rahmen der nächsten Diözesankonferenz plant der Projektarbeitskreis einen umfangreichen inhaltlichen Einstieg. Bis dahin wirbt Benedikt Vollmer bei den Delegierten und Gästen für eine Mitarbeit im Projektarbeitskreis Jugend ohne Kirche - Kirche ohne Jugend.
TOP	6 – Kommunikation und Co.
	<p>Benedikt Vollmer (Leiter Jugendreferat) führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Diözesanleitung möchte die Kommunikation des Diözesanverbandes mit den unterschiedlichen Interessengruppen (Externe, Kolpingjugend-Mitglieder und Verantwortliche der Kolpingjugend, etc.) verbessern. - Dafür sollen die vorhandenen Kommunikationswege geprüft und Verbesserungen vorgenommen werden. - Im ersten Schritt sind die Delegierten und Gäste der Diözesankonferenz gefragt, ihre

	<p>Rückmeldungen zu den vorhandenen sowie Wünsche zu neuen Kommunikationskanälen zu benennen.</p> <p>Die Delegierten arbeiten an Stellwänden mit den verschiedenen Optionen und geben Rückmeldung zur Kommunikation des Diözesanverbandes. Im Anschluss erfolgt eine Sichtung der Ergebnisse sowie eine Zusammenfassung im Plenum. Rückmeldungen und Vorschläge werden direkt gegeben und diskutiert.</p> <p>Benedikt Vollmer bedankt sich zum Abschluss. Die Ergebnisse werden durch die Diözesanleitung weiter bearbeitet und die Delegierten werden sicherlich auf den unterschiedlichsten Kommunikationswegen oder spätestens zur Diözesakonferenz von der Umsetzung der Rückmeldungen und Ideen erfahren.</p>
TOP	10 – Ko-Pilot – Kolpingjugend des Quartals
	<p>Selina Kraskes (Redaktionsteam Ko-Pilot) verkündet stellvertretend für das gesamte Ko-Pilot-Redaktionsteam die „Kolpingjugend des Quartals“ für das 2. Quartal 2016 (Juni-Ausgabe):</p> <p>Die Kolpingjugend Gescher erhält eine Urkunde und einen Sachpreis für die Durchführung von und die anschließende Berichterstattung über ein Kinderkino.</p> <p>In Abwesenheit erhält die Kolpingjugend Bakum für das 3. Quartal den Preis der „Kolpingjugend des Quartals“. Sie haben ein Geländespiel mit einer App gestaltet und am Abend ihres 10-jährigen Jubiläums eine Party gefeiert. Die Preise werden an die KJ Bakum übersendet.</p> <p>Selina Kraskes gibt eine kurze Information über die Arbeit des Ko-Pilot und wirbt um Mitarbeit im Redaktionsteam.</p>

Christopher van Deenen wird aus seinem Amt im Motivationsteam ausscheiden und erhält ein Abschiedspräsent für sein Engagement. Die Diözesanleitung bedankt sich herzlich für seinen Einsatz.

Peter Schrage (Konferenzleitung) bedankt sich bei den Teilnehmenden für die bisherige Mitarbeit, weist auf den Konferenzstart am Samstag hin und lädt alle zum gemütlichen Abendausklang in den Jazzkeller ein.

Samstag, 17. September 2016

Christina Huster (Diözesanleitung) gibt einen Impuls, der thematisch die Relevanz von Liebe für die Gesellschaft und das Miteinander der Nationen beleuchtet.

Das Beratungsteam gestaltet einen WUP.

Peter Schrage (Konferenzleitung) begrüßt die Konferenzteilnehmer_innen und erinnert daran, dass diejenigen, die die Konferenz vorzeitig verlassen, die Rückmeldebögen ausfüllen und Getränke bezahlen, sowie die Zimmerschlüssel abgeben mögen.

TOP	5 – Rechenschaftsbericht
	<p>Peter Schrage (Konferenzleitung) stellt die Methode zur Bearbeitung des Rechenschaftsberichtes vor. Der Rechenschaftsbericht ist auf großen Plakaten aufgehängt und im Raum verteilt. Die</p>

Teilnehmenden haben die Möglichkeit, mit Post its, Textmarkern etc. den Bericht zu kommentieren und Fragen zu stellen. Diese werden in der anschließenden Berichtsdiskussion, ebenso wie weitere Fragen aus dem Plenum, wie folgt beantwortet:

2.3 Diözesankonferenz

Es solle in Zukunft mehr um Inhalte beim Bericht über die Diko geben, weniger Schwerpunkt beim Bericht über das Abendprogramm.

2.4 Motivationsteam

Michael König motiviert, dass viele neue motivierte Mitglieder im Motivationsteam willkommen seien.

2.5 Jugendreferat

Die Frage nach der regionalen Unterstützung durch Regionalreferenten wird von Benedikt Vollmer (Leiter Jugendreferat) in Bezug auf mögliche finanzielle Förderungsmöglichkeiten beantwortet. Er informiert darüber, dass es ab Mitte Oktober eine Regionalreferentin für die Region Niederrhein geben wird.

3.4 Kolpingjugend Deutschland

Auf Nachfrage, ob die AGs auf Bundesebene aus dem Diözesanverband Münster besetzt seien, wird berichtet, dass Tim Schlotmann (Leitung des PAK Jugend ohne Kirche – Kirche ohne Jugend) in der AG Jugend ohne Kirche vertritt und Paul Schroeter (Diözesanleitung) in der AG heute für morgen.

3.5 Kolpingjugend NRW

Auf die Frage nach der benötigten Unterstützung bei der Bundeskonferenz, die im März in Münster stattfinden wird, berichtet Paul Schroeter (Diözesanleitung), dass bereits erste Begehungen der Örtlichkeiten stattgefunden haben. Im Laufe des Jahres werden bei genauerem Stand der Planungen sicherlich helfende Hände aus Reihen der Kolpingjugend angefragt und benötigt werden.

Es kommt die Frage auf, ob das Programm *Flucht und Migration* noch laufe. Das aktuelle Projekt dazu heißt „Angekommen.Angenommen“. Paul Schroeter (Diözesanleitung) berichtet, dass das Projekt über den Sommer eine kleine Pause erfahren habe, weil es vor allem nach Kommunikationsproblemen keine Veröffentlichungen der letzten Berichte gegeben habe. Er wirbt jedoch darum, dass bekannte Projekte gerne an die Diözesanleitung gemeldet werden sollen.

Auf die Frage hin, ob die Übergabe des Positionspapiers an Armin Laschet bereits Resultate oder Reaktionen erwirkt habe, berichtet Paul Schroeter (Diözesanleitung), dass im Rahmen von Landtag.Live die Inhalte des Papiers mit den Abgeordneten gemeinsam thematisiert und diskutiert werden. Von Armin Laschet direkt gebe es bisher keine Neuigkeiten.

4 Stiftung ZÜNDSTOFF

Maximiliane Rösner (Diözesanleitung) macht deutlich, dass die Teilnehmenden der DIKO selbst ein großes Mittel zur Werbung für die Kolping-eigene Stiftung sein können. Sie fragt die Delegierten, welche Mittel sie brauchen, um gut werben zu können. Es werde beispielsweise demnächst Streichholzschachteln mit dem Aufdruck „Zündstoff“ geben, die für einen größeren Bekanntheitsgrad der Stiftung als Werbemittel eingesetzt werden. Es wird von den Delegierten um einen Flyer mit kurzen und prägnanten Informationen gebeten, die weitergegeben werden können, aber auch selbsterklärend wirken.

Es wird angeregt, dass eine thematisch darauf ausgerichtete Aktion auf einer DIKO dabei helfen könne, die Stiftung den Delegierten und Gästen näher zu bringen und sie erfahrbar zu machen.

5.2 Entwicklung in den Regionen

Die Vernetzung der Gruppen untereinander wird von den Delegierten als wertvoll angesehen und gelobt.

5.2.1 Oldenburger Land

Es werden Rückfragen zu der Entwicklung der Gruppenstrukturen im Oldenburger Land gestellt. Paul Schroeter (Diözesanleitung) verweist für die Auskunft über Angelegenheiten des Oldenburger Landes auf die Landesvorsitzende Anna kleine Schlarmann.

Pia Brinkmann informiert, dass es wieder ein Landesvolleyballturnier geben wird, dessen Datum jedoch noch nicht feststehe. Anmeldungen werden zu gegebener Zeit von ihr entgegen genommen.

5.2.4 Region Borken/ Nordkreis Coesfeld

Es wird gefragt, welchem Zweck die erbetene Weitergabe der Informationen an die Referenten dient, woraufhin Lena-Maria Lücken (Bildungsreferentin) ausführt, dass es dadurch beispielsweise ermöglicht werden kann, eine gute Verknüpfung zwischen den verschiedenen Gruppen zu gewährleisten. Aktionen wie das Boßeln konnten aus dieser Informationsweitergabe heraus erst entstehen.

6.2 Angebote

Lena-Maria Lücken (Bildungsreferentin) berichtet, dass die Ausbildung der Gruppenleiter vor Ort passiere, also dass der Kurs in der jeweiligen Ortsgruppe stattfindet, wenn sich mindestens 8 Teilnehmer angemeldet haben. Das Beratungsteam kommt dann für zwei Wochenenden direkt zur Ortsgruppe.

Auf den Hinweis, dass das Kursangebot durch zeitintensive Kursangebote evtl. unattraktiv wirken könne, hebt Lena-Maria Lücken (Bildungsreferentin) hervor, dass es genau zu diesem Zweck mittlerweile auch Kurse gebe, die beispielsweise nur drei Stunden dauern und somit flexibler wahrzunehmen sind. Präventionsschulungen würden mittlerweile im Rahmen der Gruppenleiterkurse stattfinden, wodurch das Extra-Angebot weniger Nachfrage erfahre.

7.2 Kursangebote

Es wird gelobt, dass es sich um eine tolle und wichtige Arbeit für den Verband handelt. Auf die Frage hin, ob denn beim momentanen Stand die Anzahl und Qualität der Kurse aufrecht erhalten werden könne, versichert Benedikt Albustin (Bildungsreferent), dass ein zulauf an neuen Team-Mitgliedern und deren umfangreiche und sorgfältige Einarbeitung diese sichern werde.

8.1 Begegnungsprojekt Uganda 2015

Maximiliane Rösner (Diözesanleitung) informiert darüber, dass es ein offenes Treffen zum Thema gibt. Jedoch sei dieses nicht darauf ausgelegt, ein weiteres Begegnungstreffen zu initiieren. Falls dazu Interesse besteht, wünsche sich die Diözesanleitung, eine konkrete Anfrage der Interessierten zu erhalten.

Auf Nachfrage erklärt sie, dass es eine weitere Region gibt, zu der gearbeitet wird, nämlich Rumänien.

	<p><u>8.2 Kolpingtag 2015</u></p> <p>Im Rückblick auf den Kolpingtag 2015 wird die unglückliche Situation bezüglich der Anmeldungen thematisiert.</p> <p><u>8.8 malFREIzeit</u></p> <p>Resumee der Delegierten: #Wiederholungsbedarf: Super Aktion, gerne nochmal!</p> <p><u>8.13 Hallo WIR! Jugendarbeit mit Geflüchteten</u></p> <p>Kommentar dazu lautet: Tolle Idee! Die Frage nach der bisherigen Werbung wird gestellt und Rebecca Niewerth berichtet, dass vor drei oder vier Monaten ein Info-Brief an die Ortsgruppen bzw. an alle Vertreter der Jugend gegangen ist, die Internetseite darüber informiert und im KoPilot entsprechende Werbung geschaltet wird. Lena-Maria Lücken (Bildungsreferentin) bittet darum, ihr Rückmeldung zu geben, falls die Info-Post bei Einzelnen nicht angekommen ist, da dies helfen kann, die Verteilerstrukturen zu aktualisieren.</p> <p><u>9.2 Ko-Pilot</u></p> <p>Die Nachfrage, ob der Ko-Pilot auf Umweltpapier gedruckt werden könne, zieht eine kleine Diskussion nach sich, durch die die aktuelle Umwelt-politische Position des Kolpingwerks und der Kolpingjugend in einigen Punkten dargelegt wird. Unter anderem wird dabei deutlich, dass bereits auf Papierverbrauch im aktiv reduzierenden Sinne geachtet wird und die Herkunft des Papiers durch ein Siegel als Recycling-Papier ausgewiesen werden kann. Außerdem findet eine sogenannte Umweltkompensation statt.</p> <p>Nähere Informationen zu bereits getroffenen Entscheidungen hinsichtlich des Themas und den bearbeiteten Themenbereichen sind im Umweltbericht des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster zu finden, welcher in Kürze auf der Website veröffentlicht wird.</p>
	<p><u>13 Finanzbericht</u></p> <p>Benedikt Vollmer trägt den Finanzbericht vor. Vereinzelt Rückfragen werden beantwortet. Michael König (Bäckermeister) wünscht sich für den nächsten Finanzbericht mehr Tortendiagramme in der Präsentation.</p>

Die Diözesankonferenz wird für das Mittagessen und die Mittagspause unterbrochen.

TOP	8 – gib8! – follow up!
	<p>Lena-Maria Lücken führt in den Tagesordnungspunkt ein. Die Kolpingjugend ist dazu aufgefordert ein institutionelles Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt zu entwickeln. Das umfassende Schutzkonzept beinhaltet nicht nur eine Verfahrensanalyse und eine Feststellung der persönlichen Eignung der Freiwilligen, sondern auch mögliche Beschwerdewege, Nachsorge, sowie Aus- und Fortbildung.</p> <p>Als Vorbereitung auf die anstehende Behandlung des Themenkomplexes in den Ortsgruppen wird in Kleingruppen zu den Ansprüchen an einen festgelegten Verhaltenskodex untereinander (bezogen auf den Kontext der Diözesankonferenz) gearbeitet.</p> <p>Es werden folgende Themen bearbeitet und im Anschluss kurz diskutiert:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Sprache und Wortwahl - Nähe und Distanz - Geschenke - Medien und soziale Medien - Intimsphäre <p>Lena-Maria Lücken sammelt die Überlegungen dazu als Basis für den selbst festgelegten Verhaltenskodex der Diözesankonferenz.</p>
TOP	3 – Berichte (2)
	<p>Kerstin Stegemann (BDKJ Diözesanvorsitzende) berichtet für den BDKJ Diözesanverband Münster:</p> <p>Die im nächsten Jahr anstehen Landes- und Bundestagswahlen sind aktuell eine gute Chance für den BDKJ, die Interessen der Verbände in die Politik einzubringen. Sie berichtet von dem Projekt „Zukunftszeit“, mit dem ein Zeichen gegen Rechts gesetzt werden soll.</p> <p>Sie stellt die Kampagne Junges NRW vor. Im Rahmen dieser hat der BDKJ eine Wette mit den Abgeordneten des Landtags geschlossen: Mindestens 50% der Abgeordneten sollen ein Angebot/ Projekt o.ä. der Jugendverbandsarbeit besuchen.</p> <p>Weiterhin berichtet sie vom Diözesanrat, der am 16.09.2016 getagt hat. Dieser hat beschlossen, dass nun Jugendliche ab 14 Jahren an Pfarreiratswahlen teilnehmen dürfen.</p>
TOP	9 – Kolpingjugend-Event 2017
	<p>Nach einer kurzen Einführung in das Thema Generationengerechtigkeit, die anhand eines kurzen Schauspiels des Projektarbeitskreises Event vorgenommen wird, werden in Kleingruppen an Stationen der 5 Generationen (Kinder, Jugend, Junge Erwachsene, Familien und Senioren) die Bedürfnisse der unterschiedlichen Generationen diskutiert.</p> <p>Selina Kraskes (Leitung PAK Event) bedankt sich bei den Delegierten für die Mitarbeit. Sie lädt alle Delegierten und Gäste herzlich ein, im nächsten Jahr am 23. September 2017 zum Kolpingtag nach Münster zu kommen. Die Mitglieder des PAK verteilen zum Abschluss Quitscheentchen, welche von den Teilnehmenden der Diko im nächsten Jahr zum Kolpingtag wieder mitgebracht werden sollen.</p>

Peter Schrage (Konferenzleitung) gibt weitere Hinweise für die Messe mit Diözesanpräses Franz Westerkamp im Anschluss sowie für die Abendgestaltung.

Die Diözesankonferenz wird für den Abend unterbrochen.

Das Abendprogramm hält gruselige Augenblicke bereit. Unter dem Motto „Nightmare on Gerlever Weg“ wird eine Horrorparty mit Grauen erregenden Gestalten gefeiert.

Sonntag, 18. September 2016

Das Beratungsteam führt einen Wup durch.

Benedikt Vollmer gestaltet einen Impuls, der mit dem Video zur Nachlese der malFREIzeit endet.

Im Anschluss an den Impuls bedankt sich Christina Huster herzlich bei Lennart Potthoff, dem Leiter des PAK malFREIzeit und dankt ihm für seine Arbeit.

Peter Schrage (Konferenzleitung) eröffnet die Konferenz am Sonntagmorgen erneut.

TOP	13 – Neue Ideen für die Kolpingjugend																						
	<p>Christina Huster erklärt die Methode, anhand derer im Rahmen eines Speeddatings neue Ideen für die Kolpingjugend gesammelt werden sollen. Es hängen Fragestellungen an Stellwänden aus und die jeweiligen Gesprächspartner sollen Notizen und Ideen zum Thema auf dem Plakat festhalten.</p> <p>Die Diözesanleitung bedankt sich für die motivierte Mitarbeit und wird die Anregungen in ihre Arbeit einfließen lassen.</p>																						
TOP	2 – Wahlen und Bestätigungen (2)																						
	<p>Paul Schroeter (Tagesleitung) leitet zum Thema der Wahlen über.</p> <p>Es erfolgt eine erneute Feststellung der Stimmberechtigung.</p> <table border="1"> <tr> <td>Diözesanleitung</td> <td>3 Delegierte</td> </tr> <tr> <td>Diözesanpräses</td> <td>0 Delegierte</td> </tr> <tr> <td>Regionalvertreter_innen</td> <td>2 Delegierte</td> </tr> <tr> <td>Orientierungstage-Mitarbeiterrunde</td> <td>0 Delegierte</td> </tr> <tr> <td>Ko-Pilot</td> <td>1 Delegierte</td> </tr> <tr> <td>Beratungsteam</td> <td>0 Delegierte</td> </tr> <tr> <td>Verbandsleitung Kolpingwerk</td> <td>1 Delegierte</td> </tr> <tr> <td>Motivationsteam</td> <td>0 Delegierte</td> </tr> <tr> <td>Landesverband Oldenburg</td> <td>0 Delegierte</td> </tr> <tr> <td>Projektarbeitskreise</td> <td>1 Delegierte</td> </tr> <tr> <td>Vertreter aus den Kolpingjugenden</td> <td>14 Delegierte</td> </tr> </table> <p>Die Diözesankonferenz ist mit 22 Delegierten beschlussfähig.</p> <p>Maximiliane Rösner (Diözesanleitung) übernimmt die Moderation der Wahlvorgänge für das Motivationsteam.</p> <p><u>Wahl zum Motivationsteam</u></p> <p>Carina Krabbe ist vorgeschlagene Kandidatin und stellt sich erneut kurz vor. Der zweite Kandidat ist Michael König. Auch er stellt sich kurz vor.</p> <p>Maximiliane Rösner (Motivationsteam) schlägt vor, die Wahl offen und en Bloc durchzuführen.</p> <p>Carina Krabbe und Michael König werden einstimmig zu Mitgliedern des Motivationsteams gewählt. Beide nehmen die Wahl an.</p> <p><u>Wahl von Delegierten zur Bundeskonferenz und Diözesanversammlung.</u></p> <p>Das Wahlprozedere und der Hintergrund zur Wahl wird kurz vorgestellt. Die Diözesanleitung schlägt folgende Personen für die Delegationsliste vor und alle Anwesenden stellen sich kurz vor:</p>	Diözesanleitung	3 Delegierte	Diözesanpräses	0 Delegierte	Regionalvertreter_innen	2 Delegierte	Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	0 Delegierte	Ko-Pilot	1 Delegierte	Beratungsteam	0 Delegierte	Verbandsleitung Kolpingwerk	1 Delegierte	Motivationsteam	0 Delegierte	Landesverband Oldenburg	0 Delegierte	Projektarbeitskreise	1 Delegierte	Vertreter aus den Kolpingjugenden	14 Delegierte
Diözesanleitung	3 Delegierte																						
Diözesanpräses	0 Delegierte																						
Regionalvertreter_innen	2 Delegierte																						
Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	0 Delegierte																						
Ko-Pilot	1 Delegierte																						
Beratungsteam	0 Delegierte																						
Verbandsleitung Kolpingwerk	1 Delegierte																						
Motivationsteam	0 Delegierte																						
Landesverband Oldenburg	0 Delegierte																						
Projektarbeitskreise	1 Delegierte																						
Vertreter aus den Kolpingjugenden	14 Delegierte																						

	Leona Blesenkemper, Pia Brinkmann, Leonard Hogrebe, Sarah Holthaus, Maren Iking, Johanna Kock, Michael König, Lorena Kraskes, Lennart Potthoff, Philip Rabe, Eric Pelz, Hannah Saget, Philip Slüter, Benedikt Vollmer.						
TOP	3 – Berichte (3)						
	<p>Während die Stimmauszählung stattfindet, berichtet Harold Ries (Diözesanvorsitzender) aktuelle Informationen aus dem Kolpingwerk Diözesanverband Münster.</p> <p>Er bedankt sich bei der Kolpingjugend für die Mitarbeit in den Gremien.</p> <p>Er berichtet, dass am Vortag der Diözesanhauptausschuss stattgefunden habe; dort wurden in Workshops u.a. drei Anträge erarbeitet: Ein Antrag zur Bildungsarbeit in den Kolpingsfamilien, ein weiterer Antrag zu Lohngerechtigkeit, ein Antrag zur ökofairen Beschaffung auch auf lokaler Ebene in den Kolpingsfamilien (Selbstverpflichtung der Kolpingsfamilien).</p> <p>Harold Ries berichtet vom geplanten Kolpingtag am 23. September 2017. Unter dem Motto <i>knistert. kracht.</i> wird in den nächsten Monaten ein buntes Programm geplant.</p> <p>Er lädt zur Beteiligung der Jugendlichen auch in den Gremien des Gesamtverbandes ein.</p>						
TOP	5 – Anträge (1)						
	<p>Es liegen vier Initiativanträge vor. Die jeweils erforderlichen Unterschriften liegen vor.</p> <p><u>Initiativantrag 01 – Zur Ausweitung der Medienpräsenz des DV auf einen WhatsApp-Newsletter</u></p> <p>Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen in die Tagesordnung aufgenommen.</p> <p><u>Initiativantrag 02 – Schokofondue</u></p> <p>Dieser Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen nicht in die Tagesordnung aufgenommen.</p> <p><u>Initiativantrag 03 – Torten(diagramme) für den Finanzbericht.</u></p> <p>Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen in die Tagesordnung aufgenommen.</p> <p><u>Initiativantrag 04 – Toleranz.</u></p> <p>Wird bei 3 Enthaltungen in die Tagesordnung aufgenommen.</p>						
TOP	2 – Wahlen und Bestätigungen (3)						
	<p>Wahl von Delegierten zur Bundeskonferenz und Diözesanversammlung:</p> <p>Nach Auszählung liegt die Verteilung wie folgt vor:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kandidat_innen</th> <th>Stimmen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Leona Blesenkemper</td> <td>13</td> </tr> <tr> <td>Pia Brinkmann</td> <td>16</td> </tr> </tbody> </table>	Kandidat_innen	Stimmen	Leona Blesenkemper	13	Pia Brinkmann	16
Kandidat_innen	Stimmen						
Leona Blesenkemper	13						
Pia Brinkmann	16						

Leonard Hogrebe	11
Sarah Holthaus	3
Maren Iking	6
Johanna Kock	17
Michael König	17
Lorena Kraskes	8
Lennart Potthoff	15
Philip Rabe	7
Eric Pelz	7
Hannah Saget	3
Philip Slüter	4
Benedikt Vollmer	18

Es erfolgen drei Stichwahlen.

Stichwahl 1:

Kandidaten	Stimmen
Johanna Kock	6
Michael König	16

Stichwahl 2:

Kandidaten	Stimmen
Philip Rabe	13
Eric Pelz	9

Stichwahl 3:

Kandidaten	Stimmen
Hannah Saget	8
Sarah Holthaus	7

Nach den Stichwahlen steht die Reihenfolge der Delegationsliste wie folgt fest:

1. Benedikt Vollmer
2. Michael König
3. Johanna Kock
4. Pia Brinkmann
5. Lennart Potthoff
6. Leona Blesenkemper
7. Leonard Hogrebe
8. Lorena Kraskes
9. Philip Rabe
10. Eric Pelz
11. Maren Iking
12. Philip Slüter
13. Hannah Saget
14. Sarah Holthaus

Maximiliane Rösner (Motivationsteam) übergibt an die Konferenzleitung.

TOP 5 – Anträge (2)

Peter Schrage leitet in die Diskussion der Anträge über.

Antrag 03 – Torten(diagramme) für den Finanzbericht

Antragssteller: Lennart Potthoff

Antragstext:

Die Diözesanleitung soll dafür sorgen, dass nächstes Jahr beim Finanzbericht nicht nur digitale Tortendiagramme zum Einsatz kommen, sondern reale Tortenstücke an die Teilnehmer verteilt werden können.

Lennart nennt einige Gründe, die die Dringlichkeit des Antrages unterstreichen sollen. Bei der konkreten Frage, ob es sich um Kuchen oder Torte handeln sollte, gibt er die Entscheidung an die Diözesanleitung weiter, wenngleich er selbst sich für Torte ausspricht.

Harold Ries (Diözesanvorsitzender) spricht sich für Torte aus und begründet vor allem eine Buttercremetorte mit kirchlichem Bezug des Verbandes. Er erklärt sich bereit, diese Torte zu stiften.

→ **Mit zwei Enthaltungen wird der Antrag angenommen.**

Antrag 01 – Zur Ausweitung der Medienpräsenz des DV auf einen WhatsApp-Newsletter

Antragssteller: Philip M. Rabe, KJ Ascheberg

Antragstext:

Hiermit wird die DL damit beauftragt, einen What app newsletter und über diesen aktuelle Infos zu verbreiten.

Das Beitreten zu diesem Newsletter kann per Anmeldung auf der Website oder ähnlichen ermöglicht werden

Dieser Newsletter kann aus kompakten Hinweisen auf bevorstehende oder aktuelle Angebote bestehen.

Philip Rabe stellt den Antrag und die dahinter liegende Idee vor. Es solle dabei vor allem um die anwendernahe Verbreitung von wichtigen Informationen gehen. Dabei sollen sowohl Einladungen zu wichtigen Veranstaltungen als auch die darauf bezogenen Anmeldungen über den Kanal geschehen können. Nach einer kurzen Bearbeitung unter Zustimmung des Antragstellers wird der Antrag wie folgt zur Beschlussfassung gestellt:

Hiermit wird die DL damit beauftragt, einen WhatsApp-Broadcast einzurichten und über diesen aktuelle Infos zu verbreiten. Dieser soll auch als Feedback-Kanal dienen.

Dieser Broadcast kann aus kompakten Hinweisen auf bevorstehende oder aktuelle Angebote bestehen.

→ **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Antrag 04 - Toleranz

Antragssteller: Lennart Potthoff

Antragstext:

Die DL möge prüfen, ob sich ein Team oder Ähnliches mit dem Thema Toleranz und Respekt

	<p>auseinander setzt. Das Ergebnis kann ein Event, eine Aktion oder ein Social-Media-Beitrag sein.</p> <p>Lennart Potthoff erklärt den Hintergrund und die Motivation für den Antrag. Nach einer kurzen Diskussion in der Konferenz wird der Antrag wie folgt geändert:</p> <p>Die Diözesankonferenz beschließt einen Projektarbeitskreis einzurichten. Dieser arbeitet zum Thema Toleranz und Respekt im Sinne der Willkommenskultur und gegen Fremdenhass. Hierzu soll ein Projekt im Jahr 2017 stattfinden.</p> <p>Geprüft werden soll, ob eine inhaltliche Verknüpfung zu den Wahlen in 2017 hergestellt werden kann.</p> <p>→ Der Antrag wird bei 6 Enthaltungen angenommen.</p> <p>Peter Schrage (Konferenzleitung) wirbt dafür, sich in dem PAK zu engagieren oder andere Menschen zu werben. Interessierte sollen sich gerne bei der Diözesanleitung melden.</p>
TOP	Berichte (3)
	<p>Peter Schrage (Bundesleiter) berichtet von der Kolpingjugend Deutschland.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf Bundesebene gibt es drei Arbeitsgruppen, von denen eine dieses Jahr gegründet und eine wiederbelebt wurde: Es handelt sich um die AG Öffentlichkeitsarbeit, die AG heute für morgen und die AG Jugend ohne Kirche. Es tut sich also was im thematischen Bereich! Alle an einer Mitarbeit Interessierten sollen sich gerne bei ihrer Diözesanleitung melden. - Mit dem Programm „mehr Europa ist die Lösung“ trägt die kolpingjugend ihre Position zur zukunft Europas bei. Die Erklärung ist bei Facebook zu finden und wurde auf dem Katholikentag in Leipzig, wo die Kolpingjugend einen großen Stand mit dem Kolpingwerk Deutschland hatte, erstmals verteilt. - Ende September findet die Bundeskonferenz 2016-2 in Köln statt, Mitte Oktober dann die Bundesversammlung ebenfalls in Köln - Peter Schrage wirbt im Ausblick für die Schuhaktion des Kolpingwerks (meinschuhtutgut.de), die Aktion des BDKJ zur Bundestagswahl 2017 (zukunftszeit.de), sowie die Jugendpolitische Praxiswoche im März 2017 im Bundestag in Berlin.
TOP	13 – Ausblick
	<p>Diözesanleitung und Jugendreferat weisen auf aktuelle und künftige Veranstaltungen hin. Alle Veranstaltungen können auf der Webseite www.kolpingjugend-ms.de eingesehen werden.</p>
TOP	11 – Verschiedenes
	<p><u>Workcamp 2017</u></p> <p>Maximiliane Rösner (Diözesanleitung) erinnert nochmal an die gerade im Aufbau befindliche Partnerschaft zur Region Moldau in Rumänien. Das Workcamp zum Thema findet Ende Juli 2017 statt. Infos dazu gibt es noch im laufenden Jahr.</p> <p><u>Motivationsteam</u></p>

	<p>Als frisch wiedergewähltes Mitglied des Motivationsteams wirbt Michael König dafür, sich ehrenamtlich in Projekten und Gremien einzubringen. Dazu steht das Motivationsteam als Ansprechpartner jederzeit bereit.</p> <p><u>Auswertungsbögen</u></p> <p>Peter Schrage (Konferenzleitung) weist noch einmal auf die Auswertungsbögen hin.</p>
--	---

Mit einem herzlichen Dank an die Konferenzleitung, das Jugendreferat sowie an alle Delegierten und Gäste für die Teilnahme schließt die Diözesanleitung die Diözesankonferenz.

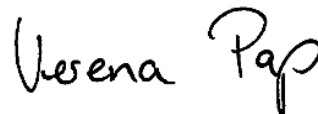
Die nächste Diözesankonferenz findet vom 31. März bis 02. April 2017 in der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld statt, hierzu lädt die Diözesanleitung jetzt schon recht herzlich ein.

Für das Protokoll:

Coesfeld, 18. September 2016



Benedikt Vollmer
Leiter Jugendreferat



Verena Pap
Projektmitarbeiterin